

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 144.

Sonnabend den 24. Mai.

1851.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in den Messbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April v. J. zur strengen Aufrechthaltung der wegen des Wegschaffens der Messbuden nach beendigter Messe bestehenden Anordnungen getroffene Bestimmung, wonach das Einpacken der Waaren in den Buden am letzten Tage der Messe in der Weise zu geschehen hat, daß die Buden bis spätestens Nachmittags 4 Uhr völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 21. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betr.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt findet

den 13. und 14. Juni d. J.

statt. Uebrigens ist den Verkäufern gestattet, schon am Tage vor dem Beginne des Wollmarkts die Wolle auszulegen.
Leipzig, den 8. April 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse, oder an deren Stelle Duplicat-Certificat, über die in der gegenwärtigen Ostermesse verkauften Waarenposten spätestens bis Donnerstag den 29. Mai a. c. Abends 6 Uhr, an welchem Tage der Abschreibungsstermin für selbige abläuft, an die Conto-Buchhalterei allhier, woselbst lithographirte Formulare zu gedachten Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.
Leipzig, den 22. Mai 1851.

Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt.

Vom 17. bis 23. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. Mai.

Ein Knabe, 42 Stunden alt, Kilian Balars, Bürgers und Schweizerzuckerbäckers Sohn, vor dem Rosenthalthore.
Friederike Mathilde Reiche, genannt Albrecht, 49 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Agentens Witwe, in der Windmühlengasse.
Johann Gottlieb Arnold, 72 Jahre alt, Hausmann, in der kleinen Fleischergasse.

Sonntag den 18. Mai.

Johann Gottfried Hennig, 58 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger, Schenk- und Hausbesitzer, im Halle'schen Gäßchen.
Jungfrau Masera Emma Louis, 50 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Uhrmachers hinterl. Tochter, in der Grimmaschen Straße.
Johann Friedrich Niehsch, 54 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Quersstraße.
Marie Magdalene Lippmann, 69 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der Schützenstraße.
Pauline Rosine Schulze, 1 Jahr 4 Monate alt, Zimmergefellens Tochter, in der Antonstraße.

Montag den 19. Mai.

Anna Camilla Hedwig Redslob, 3 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Gastwirths und Hoteliers Tochter, in der Petersstraße.
Marie Sophie Kloss, 81 Jahre 3 Monate alt, Zeichenlehrers Witwe, in der Ritterstraße.
Amalie Auguste Caroline Brückner, 34 Jahre alt, Schmiedegesellens bei der K. Sächs.-Baier. Staatsseisenbahn Ehefrau, im Jacobshospital.
Christian Hentschel, 64 Jahre alt, herrschaftl. Kutscher, im Böttchergäßchen.

Dienstag den 20. Mai.

Johann Gottfried Golditz, 57 Jahre alt, Markthelfer, in der Serbergasse.
Johanne Rosine Ackermann, 32 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, Versorgte im Georgenhaus.
Ein unehelicher Knabe, 7 Wochen alt, im Jacobshospital.

Mittwoch den 21. Mai.

Carl Christian Waage, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers u. Instrumentenmachers ältester Sohn, Instrumentmacher, in der Windmühlensstr.
Marie Emilie Streller, 32 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Johann Gottlieb Schreiber, 63 Jahre 10 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Einwohner, in der Serbergasse.

Donnerstag den 22. Mai.

Sarah Bendix, 76 Jahre alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Reichsstraße. Ist zur Beerdigung nach Dessau abgeführt worden.
 Marie Dorothee Schmidt, 49 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Gerbergasse.
 Carl Gottlob Richter, 51 Jahre alt, verabschied. Soldat, im Jacobshospital.
 Anna Therese Berngroß, 15 1/2 Jahre alt, Instrumentmachersgehilfens hinterl. Tochter, im Waisenhaus.

Freitag den 23. Mai.

Bruno Philipp, 24 Jahre alt, Justizamtmanns in Leisnig Sohn, Student der Rechte, in der Nicolaistraße.
 Otto William Emil Dehme, 2 Jahre 4 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Eisenbahnstraße.

8 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhaus, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 24.

Vom 17. bis 23. Mai sind geboren:

18 Knaben, 24 Mädchen; 42 Kinder.

Am Sonntag Rogate predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Cand. Müller,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lohse,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Naumann, Comm.,
		1/2 8 Uhr	Beichte,
	Vesper	2 Uhr	= M. Siedel,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Rahnis,
	Vesper	2 Uhr	= St. Frische,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß,
Missionsvortrag	Nachm.	3/4 4 Uhr	= Cand. Bräß,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. M. Rose,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh	2/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christl. Gemeinde:	Früh	1/2 11 Uhr	= Pfarrer von Balitzky,
in Connewitz	Früh	8 Uhr	Hr. M. Siedel.

W ö c h e n e.

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Aus der Tiefe ruf ich zu dir Herr, von L. Spöhr.
 Ich schau empor nach jenen Bergen, von Romberg.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche.
 Der 126. Psalm, von C. F. Richter.

L i s t e d e r G e t r a u f t e n.

Vom 16. bis mit 22. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Hagemann, Handlungsbuchhalter hier, mit Igfr. A. H. Bahndorf, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) H. E. Schoppe, Zimmergeselle hier, mit Igfr. R. E. Schmidt, Königl. Floßholzlegers hier Tochter.
- 3) C. F. Zeiger, Maurergeselle hier, mit A. L. Lehmann, Einwohner in Leußsch Tochter.
- 4) C. E. A. Böhme, Stubenmalergehilfe hier, mit Igfr. A. E. Leichsenring, Schneiders in Dresden Tochter.
- 5) C. F. Schramm, Kutscher hier, mit L. A. Schumann, Einwohnens in Zeiß Tochter.
- 6) F. E. A. G. Große, Steindrucker hier, mit Igfr. J. E. Böttger, Einwohnens in Erln Tochter.
- 7) F. A. Hoffmann, Einwohner hier, mit Igfr. J. E. Raback, Schirmermeisters in Nichtewitz Tochter.
- 8) E. Wendorf, Bürger und Tischlermeister hier, mit Frau A. H. Böhre, Bürgers u. Tischlermeisters. hinterl. Witwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) W. E. H. Scharf, Handlungsprocurist hier, mit Igfr. L. W. Mauer, der Handlung Beflissenen alhier Tochter.
- 2) J. G. Müller, Wattenarbeiter hier, mit A. W. Laue aus Galitz.

- 3) J. H. E. Föste, Bürger und Buchbindermeister hier, mit Igfr. J. M. Strauch, Bürgers und Buchbinder: Obermeisters hier Tochter.

- 4) E. L. Seiferth, Arbeiter auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in den Thonbergstraßenhäusern, mit Igfr. J. F. J. Rehse, Bürgers und Schuhmachermeisters in Greußen Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) A. Winkler, Kunstreiter aus Hernals bei Wien, mit Igfr. M. M. Gautier, Kunstreiterin aus Wasanhel in Ungarn.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 16. bis mit 22. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) E. B. von Messchs, Hauptmanns im 4. Schützenbat. hier Sohn.
- 2) E. Kühns, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 3) J. P. Gengelbachs, Fleischwaarenhändlers Sohn.
- 4) H. E. L. Pohls, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) F. F. Gröschs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) C. G. Winklers, Zimmergesells Tochter.
- 7) G. Feuchts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) C. E. Fischers, Schneidergesells Sohn.
- 9) F. H. Junge's, Landkramers Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. A. Gräublers, Musici Sohn.
- 2) G. Appenfelders, Markthelfers Tochter.
- 3) F. W. Löbners, Cigarrenmachers Tochter.
- 4) J. A. Geyners, Mechanicusgehilfens Tochter.
- 5 u. 6) J. F. Pohlings, Schuhmachers Zwillingss: Sohn und Tochter.
- 7) W. Bollmers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) G. M. L. Leyfers, Mechanicus und Inspectors an der Universität Tochter.
- 9) C. G. Reichels, Runtius beim Vormundschaftsgerichte Tochter.
- 10) A. F. Voigts, Kofferträgers bei der S. B. Staats-Eisenbahn Sohn.
- 11-13) 3 unehel. Knaben.
- 14-18) 5 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) A. E. B. Steinkopf, Instrumentenmachersgehilfens Tochter.

Leipziger Börse am 23. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	93 1/2	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109 3/4	109 1/4	Magdebg.-Leipziger .	—	214
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	96 1/4	95 3/4
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	84 1/2
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10-f-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	96	—
Cöln-Mindener	103 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	60	79 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	143	142 1/2	desbank La. A. . . .	144 1/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	—	117

Börse in Leipzig am 23. Mai 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂ *)	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 ¹ / ₂ *)	—	do. do.	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ¹ / ₂ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ¹ / ₂ *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	91	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 ¹ / ₂	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	108 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. v. 500	4	100 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	4	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ¹ / ₂					do. do. do.	4	100 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ⁵ / ₈					Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—					Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . .	k. S.	—	—					Thüringische Eisenb.-Priori-	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—					täts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	8. 20					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	85 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ¹ / ₂					Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—
	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79 ¹ / ₂					do. do. do. do.	5	—	—
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	173 ¹ / ₂
Augustd'or à 5 fl. à 2 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	142 ¹ / ₂
	—	—	—					à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—					à 100 fl. pr. 100 fl.	22	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—					Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	109 ¹ / ₄
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	8 ⁵ / ₈ *)					à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	214
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	70
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Leipziger Fruchtpreise vom 16. bis mit 22. Mai.

Weizen, der Scheffel . . .	3 fl. 25	—	2 bis 4 fl. —
Korn, der Scheffel . . .	3 =	—	2 bis 3 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 =	—	2 bis 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 20 =	—	1 bis 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . .	— = 25 =	—	— bis 1 = 10 =
Rüben	— =	—	— bis — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 15 =	—	— bis 3 = 5 =
Heu, der Centner	— fl. 20	—	— bis 1 fl. —
Stroh, das Schock	2 = 15 =	—	— bis 3 = — =
Butter, die Ranne	— = 12 =	5 =	— bis — = 15 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . .	7 fl. 10	—	2 bis 7 fl. 20
Birkenholz, "	6 = 10 =	—	— bis 6 = 15 =
Eichenholz, "	5 = 5 =	—	— bis 5 = 10 =
Ellernholz, "	5 = 15 =	—	— bis 5 = 20 =
Kiefernholz, "	4 = 15 =	—	— bis 4 = 25 =
Kohlen, der Korb	3 = 20 =	—	— bis — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 =	—	— bis — = 25 =

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 6 und Nachm. 3¹/₂ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Röderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Mrgns 7, Abds 6, 6¹/₂ u. 11¹/₂ u.; b) nach Frankfurt a/D. Abds 6 u.; c) nach Potsdam Mrgns 6¹/₂, Brmtt. 9, 11, Mittags 12, Nachm. 2, Abds 5, 5¹/₄, 7 u. 10 u.; d) Stettin Mrgns 6¹/₄, Nachm. 12¹/₄ u. Abds 5 u.
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Mrgns 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils

direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Brmtt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Zimmritz Mrgns 8, Nachm. 2¹/₂ u. Abds 7 u.
" in Dresden a) nach Bodenbach Brmtt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissin u. Löbau nach Görlitz Mrgns 6, Brmtt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Mrgns 8¹/₂ u.; d) über Bodenbach nach Prag Mrgns 6¹/₂, Nachm. 1¹/₄ u. Abends 9¹/₂ u.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Brmtt. 11 u.; f) über Tetschen und Aufsig auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiff) Mrgns 6 u.; g) nach Schandau (ebenso) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Mrgns 6, Brmtt. 10 u. Abds 5 u.
Anschlüsse in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
" in Zittau nach Reichenberg (mittels Kallepost) Brmtt. 11 u. in Prag nach Wien Mrgns 4 u. Nachm. 3 Uhr.
3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmitts. 3¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10⁷/₁₂ bis Mrgns 3¹/₂ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Mrgns 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Mrgns 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Brmt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Mrgns 7¹/₂ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7¹/₁₂ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2³/₄ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel Brmt. 9 Uhr; b) nach Eisenach Nachm. 2³/₄ u.; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 5 und Abds 6¹/₄ u.
" in Erfurt: a) nach Cassel Nachm. 1¹/₄ u.; b) nach Eisenach Abds 6¹/₆ Uhr; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 3¹/₂ und Mrgns 6¹/₁₂ Uhr.
" in Gerstungen: a) nach Cassel Nachm. 6¹/₂ u.; b) nach Frankfurt a. M. Mrgns 6 und Mittags 12 Uhr.
4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Mrgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 6¹/₂ u., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

5) Nach **Magdeburg**, über **Cöthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Harburg**, **Bremen**, **Minden**, **Düsseldorf** u. **Cöln**, auch nach **Paris** u. **London**. Personenzug Morgs 6 U. (mit Uebernachten in **Minden**), Mittags 12 U., unter eigener Beförderung nach **Mecklenburg** u. **Hamburg**, (mit Uebernachten in **Uelzen**, in **Hannover** u. in **Wittenberge**), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 7 1/2 u. Abds 6 1/2 Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in **Cöthen**). [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in **Cöthen** a) nach **Berlin** Morgs 8 1/4 u. Abds 5 1/2 u.; b) nach **Bernburg** Morgs 8 1/4, Nachm. 2 1/4 u. Abds 7 3/4 u.; c) nach **Wittenberg** Abds 7 1/2 u.

in **Magdeburg**: a) über **Potsdam** nach **Berlin** Morgs 6, Vormitt. 11 1/4 u. Abends 5 1/4 u.; b) nach **Cöln** durch **Schnellzug** aus **Berlin**, jedoch mit erhöhten Preisen, Vormitt. 9 1/2 u.; c) nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Uelzen**, **Hannover**, **Harburg**, **Bremen**, **Minden**, **Düsseldorf** u. **Cöln**, auch **Paris** u. **London**, durchgehends direct, Morgens 2 1/4 u.; d) nach **Halberstadt** und den ad e. genannten Ortschaften Vormitt. 9 1/2 u., mit Uebernachten in **Minden**, von wo aus selbiger Zug Morgs 7 u. auf **Cöln** weiter geht; e) gleichfalls nach **Halberstadt** u. Nachm. 4 1/4 u. mit Uebernachten in **Uelzen** und in **Hannover**, von wo aus selbiger Zug Morgs 5 u., ersteren Orts auf **Harburg**, letzteren Orts auf **Bremen** weitergeht; f) über **Wittenberge** nach **Mecklenburg** u. nach **Hamburg** Morgs 6 1/2 u. direct, Abends 5 1/2 Uhr aber mit Uebernachten in **Wittenberge**, von wo aus selbiger Zug Morgs 5 1/2 u. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Hermann Krone's Nissen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glassalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 fl bis 50 fl .

Centralhalle:

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Unionshalle, Concert im Casino, 7—10 U.

Theater.

Uriel Acosta,

Trauerspiel in 5 Acten von Carl Supkow.

Personen:

Manasse Vanderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam,	Herr Steinbeck.
Judith, seine Tochter,	Fräul. Schäfer.
Ben Jochai, ihr Verlobter,	Herr Guttmann.
De Silva, Arzt, ihr Oheim,	= Stürmer.
Rabbi ben Akiba	= Kläger.
Uriel Acosta	***
Esther, seine Mutter,	Frau Gise
Ruben, } seine Brüder,	Herr Menzel.
Joel, }	= Lange.
Baruch Spinoza, ein Knabe,	Fräul. Arens.
De Santos, } Rabbinen,	Herr Saalach.
Van der Embden, }	= Wilde.
Ein Tempeldiener	= Hoffmann.
Simon, Manasse Vanderstraaten's Diener,	= Weisner.
Ein Diener de Silva's	= Schmeißer.
Tempeldiener. Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

*** Uriel Acosta — Herr Bellosa, vom Großherzogl. Hof- und National-Theater zu Mannheim, als Gast.

Terminsaufhebung.

Der wegen Versteigerung des am Thonberge gelegenen Thonwaaren-Fabrikgebäudes und was dazu gehörig auf den 30. und 31. d. Mts. anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.

Kreisamt Leipzig, den 22. Mai 1851.

Lucius.

Edictalien.

Die Gebrüder Trompeter, Johann Carl, hier, ungefähr im Jahre 1796 geboren, Wollarbeiter, und Johann Christoph, ebenfalls hier geboren, Buchdrucker, Söhne des vormaligen hiesigen Gartenarbeiters und Hausbesizers Trompeter, sind, der Erstere seit 1824, der Letztere seit ebenfalls länger als 20 Jahren von hier, wo sie sich bis dahin sehr lange wesentlich aufgehalten hatten, abwesend, und es hat inmittelst eine Nachricht über ihr Leben oder ihren Aufenthalt nicht erlangt werden können.

Auf den Antrag der Johanne Christiane verehelichte Voigt, geborne Trompeter, ihrer Schwester und muthmaßlichen Erbin, werden hiermit Edictalien erlassen und die vorgenannten Abwesenden unter der Verwarnung, daß sie außerdem für todt erklärt und ihr Vermögen, welches bezüglich Johann Carl's auf 150 Thaler sich beläuft, bezüglich Johann Christoph's zur Zeit unbekannt ist, denjenigen, welche daran gegründete Ansprüche nachweisen können, wird verabfolgt werden, diejenigen Personen aber, welche an deren Nachlaß als Erben, Gläubiger oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Verlust ihrer Ansprüche und der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit aufgefordert und geladen,

den 13. October 1851

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche von auswärtigen Interessenten bei fünf Thaler Strafe allhier zu bestellen sind, sich einzufinden, ihre Ansprüche unter Beibringung des erforderlichen Beweises und Production der einschlagenden Urkunden, auch unter Ausführung der etwaigen Vorzugsrechte zu liquidiren, mit dem verordneten Contradictor bezüglich der streitigen Vorzugsrechte unter sich rechtlich zu verfahren, binnen sechs Wochen zu beschließen und sodann

den 28. November 1851

der Introtulation der Acten, so wie

den 29. December 1851

der Publication eines Erkenntnisses oder Bescheids, womit in contumaciam der Aufengebliebenen Mittags 12 Uhr verfahren werden wird, gewärtig zu sein.

Stötterich obern Theils, bei Leipzig, den 10. Mai 1851.

Die Gerichte daselbst.
Böttger, S.-B.

Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das in Neuschönefeld sub Nr. 31 Q. des Brandversicherungs-Catasters gelegene, der Johanne Caroline Eleonore Menzel eigenthümlich zugehörige Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf

920 Thaler

taxirt ist,

den 21. Juli 1851

nothwendiger Weise öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf die hier in beiden Schankstätten, sowie in der Gräflichen Schenkewirthschaft zu Neuschönefeld aushängenden, ingleichen auf unserer Gerichtsexpedition zu Leipzig einzusehenden Subhastationspatente hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld am 14. Mai 1851.

Die Gerichte daselbst.
Pfothenhauer.

Thiermann.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, Hausgeräthschaften und sonstige Effecten sollen

Montags am 26. Mai

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Gasthofe zur weißen Taube 4 Treppen hoch durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Alexander Rind,
requir. Notar.

Nothwendige Subhastation.

Das Herrn Carl Gottlob Weber zugehörige, unter Nr. 20 des Brandkatasters zu Anger gelegene Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 1350 Thaler ortsgerichtlich gewürdert worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers

den 26. Juni 1851

an Rathstandsgerichtsstelle öffentlich versteigert und dem Meistbietenden Mittags 12 Uhr zugeschlagen werden, was mit Bezeichnung auf das im Landgericht und im Gasthose zur grünen Schenke in Anger angeschlagene Patent hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig den 10. April 1851.

Das Raths-Landgericht.

Stimmell. Günther.

Bücher-Auction.

Die Versteigerung der Bibliotheken des Herrn Dr. S. Jeschke in Leipzig und Prof. Nemer in Breslau beginnt Montag am 26. Mai früh 9 Uhr im Auktionslocale des Unterzeichneten.

L. D. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Englischen Sprachunterricht

ertheilt Unterzeichneter nach einer sichern praktischen Methode und gegen billige Bedingungen

A. Froelich, Sprachlehrer,
Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2.

Unterricht im Englischen

ertheilt W. Jeep, Brühl (rother Adler) Nr. 23.

Briefe, Gelegenheitsgedichte etc. fertigt
F. Barth, Klostersg., Stieglitzens Hof, 2 Tr.

Handschuh-Wäscherei (ohne Wasser)
à la Hyenne de Paris.

Die Handschuhe werden auf diese Art wieder wie neu und sind abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Etage.

Die Hauptniederlage

der
Forte-Pianos und Harfen

von

S. P. Erard in Paris

bei

Jean Marie Heimann & Comp.
in Cöln a. Rh.

empfehlen diese ausgezeichneten Instrumente und liefert dieselben unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

In Leipzig ertheilt Herr Bartholf Senff, Musikalienhandlung, Petersstraße No. 40, jede nähere Auskunft, und sind daselbst stets einige Instrumente aufgestellt.

Den frühern Lesern des „Freisinnigen“ und der „Leipziger Volkshalle“ werden, da diese Blätter eingegangen sind, dafür die Vereinigten Volksblätter empfohlen.

Die Expedition der Vereinigten Volksblätter.

Hülfe für alle Hautkranke. Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und bei F. G. Beyer, Buchhändler in Leipzig (Voldmars Hof) vorräthig:
Schwabe, Dr. C. (groß. Amts-Physicus etc.), das Kummerfeld'sche Waschwasser als ausgezeichnetes Heilmittel gegen Hautkrankheiten, namentlich gegen trockene u. nässende Flechten, Schwinden, Hautjucken, Ansprung, Wundsein, Kupferhandel, Witterer und ähnliche Hautauschläge. Nebst einem ausführlichen Bericht über die seitherige Wirksamkeit dieses Heilmittels und vollständiger Anleitung zum Gebrauch desselben. Weimar, bei Ferd. Jansen & Comp. Broch. Preis 5 Ngr.

Zahntinctur. Als das vorzüglichste Reinigungs-, Stärkungs-, Erfrischungs- und Heilmittel für den Mund ist Dr. Edw. Johnson's aromatische Mundessenz angelegentlich zu empfehlen. Dieselbe hat einen höchst angenehmen, ganz reinen Geschmack und ist eins der anerkanntesten Mittel wider Weinfraß, Mundfäule und unangenehmen Geruch aus dem Munde. Das Fläschchen mit Gebrauchsanweisung kostet 20 Sgr. Preis franco, und ist einzig von Dr. Ferd. Jansen, Buchhändler in Weimar, zu beziehen.
Für Leipzig ist das einzige Depot davon in der Buchhandlung von F. G. Beyer, Voldmars Hof.

Hühneraugen-Pflasterchen

der Gebrüder Lentner aus Tyrol

sind bei G. Zuckuff, Tuchhalle, das Stück zu 2 Ngr., 3 Stück zu 5 Ngr., das Duzend zu 18 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben.

Gepresste Gallicos (Buchb.-Leinwand)

eigener Fabrik empfehlen

Schulze & Niemann, Mauricianum 1 Treppe.

Linon, Batist und Tüll, en Gros, 'Grimm, Strasse 2.
Neueste Ragons in Stickeren, auf bei M. Heike.

Seidene Bughüte von 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. 12 Ngr. sind zu haben Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gartengeräthe für Kinder,

als Spaten, Schippen, Hacken, Rechen etc. bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Zu Gartenbelustigungen für Erwachsene und Kinder empfehle ich besonders Ballfiguren, Wurfköpfe, Jeu de poule, Raquets, Federballbecher, Reifspiele etc. zu billigsten Preisen.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Verkauf. Eine Partie f. schles. Leinen, reellste Waare, à 15—18 Thlr. pr. Schock, empfiehlt als ausserordentlich preiswürdig
Franz Jünger, Nicolaisstraße 47.

Uhren-Ausverkauf

zu Fabrikpreisen.

Der Uhren-Ausverkauf zu den bekannten Fabrikpreisen findet noch während dieser Woche statt und wird der noch übrige Vorrath, um schnell damit aufzuräumen, 10% billiger wie früher abgegeben.

Jac. Schuster, Uhrenhändler,
Halle'sche Straße Nr. 13.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen am Schluss der Messe sein Lager schwerer natural gebleichter Leinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{2}$ weisser und bunter Taschentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Gedecke, Dessert-Servietten etc.

Stand grosse Fleischergasse No. 1 parterre beim Bäckermeister Böhme.

C. Heidsieck,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Fein-Leinen und Resterleinen $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{2}$ weisser und buntgedruckter Taschentücher, klare und dicke Batisttücher, Tischgedecke, Handtücher, Dessertservietten, Kaffeeservietten, leinene Herren- und Damenhemden, Kragen, Manschetten und Vorhemden in den neuesten Façons, Unterhosen, zu festen aber sehr billigen Preisen.

Das Lager befindet sich nicht mehr kleine Fleischergasse, sondern Stadt Gotha parterre links.

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft
 Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Nur heute noch!

Zum Reichsadler,

Nr. 1. Grimm. Str. Nr. 1,

über Auerbachs Keller im Laden,

werden heute zum Schluß der Messe in einer über-
Spottpreisen verkauft: prachtvolle Tweens von
 röcke 5 fl , schöne Sommerhosen 15 fl , Regel-,
 Haus- und Morgenröcke, so wie vollständige Anzüge
 Magazin Pariser und
 Nr. 1, Nr. 1, Nr. 1, Grimma'sche Straße Nr. 1, über Auerbachs Keller im Laden.

raschend reichen und geschmackvollen Auswahl zu
 3 fl an, die nobelsten auf Seide 5 fl , feine Tuch-
 Comptoir- und Promenadenröcke 20 Sgr ., Westen,
 spottbillig.
 Wiener Herren-Anzüge



Nur noch bis heute Abend (Schluß der Messe)

Stahlfedern allernuester Verbesserung.

Es ist gelungen, eine Stahlfeder herzustellen, welche alle Vortheile des Gänsefelles übertrifft;
 dieselben krigeln und sprigen nicht, schneiden auch nicht in das Papier und passen für jede Hand
 und Schrift. Probekarten mit 30 verschiedenen Sorten à Stück 5 Ngr . werden abgegeben und
 nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Verkauf nur noch bis heute Abend en gros und en detail.
 Das Gros (12 Duzend) von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr . an.
Federhalter in bedeutender Auswahl,
 das Duzend von 1 Ngr . an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,
 Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.



Nur heute noch!

wird Ihnen, meine Herren! die Gelegenheit geboten, die prachtvollsten und nobelsten

Berliner Herren-Anzüge,

welche durch neue Zufendungen in reicher und geschmackvoller Auswahl wiederum vorhanden, um
 Rückfracht zu ersparen,
noch 50% billiger als bisher zu kaufen.

1 schöner Sommer-Anzug (Rock, Hose und Weste) 2 fl .
 1 nobler Paletot in Cassinet, Angola und Mir-Lüstre 2 fl .
 1 extrafeiner Tween in Buckskin 4—4 $\frac{1}{2}$ fl .
 1 eleganter Tuchrock oder Frack mit Drlean und Seide 5 fl .
 1 Regel-, Comptoir-, Jagd-, Garten- und Promenadenrock 1 fl .
 1 nobles Beinleid in Sommer- und stärkerem Buckskin 2 fl .
 1 " ditto in Leinen, Drell 20 fl .
 1 noble Weste in Piqué, Cachemir, Seide und Sammet 20 fl .
 1 doppelt wattirter Haus- und Schlafrock, schönste Auswahl, 1 $\frac{1}{4}$ fl .

Nur alte Waage am Markt, 1. St.,

Ecke der Katharinenstraße, im Lotterie-Ziehungsgebäude.
Adolph Behrens, Maitre Tailleur de Berlin.

Alte Waage am Markt, 1. Et.,

Ecke der Katharinenstr.




Meine Herren! Beherzigen Sie gef. diese wichtige Anzeige!

Auch während dieser Messe hatte sich unser Etablissement einer sehr bedeutenden Theilnahme zu erfreuen; um nun dieselbe bis zum Schluß der Messe vollständig zu unterhalten, haben wir, um die Rückfracht zu ersparen, die Preise noch um 25% heruntergesetzt, und verkaufen wir demnach unter Garantie, daß sämtliche Tuche und Stoffe decatirt und gekrumpfen:

1 eleganten Tween von Angola oder Cachemir von 3—4 $\frac{1}{2}$ fl an, 1 ditto von extrafeinem Buchskin von 5—7 fl an, 1 Tuchoberrock von 6 fl an, 1 Sommer-Beinkleid von 20 fl , 1—1 $\frac{1}{2}$ fl an, Westen von 25 fl an, Comptoir-, Promenaden-, Regel- oder Garten-Röcke, Haus- oder Morgen-Röcke, so wie vollständige Ball- oder Fest-Anzüge in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Meine Herren! Wir machen Sie besonders aufmerksam:
Sie müssen nicht allein billig kaufen, sondern auch noble Sachen billig kaufen.**

**Die Haupt-Manufactur fertiger Herren-Anzüge zum
Preuss. Adler aus Berlin von M. Kauffmann & Co.**

In Leipzig zur Messe:

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 1 Treppe.

Gutsverkauf.

Das in Dölitz gelegene, Madame Auguste Sarkort zugehörige Grundstück, bestehend aus einem städtisch eingerichteten Wohnhaus mit einem durchgehenden Salon und 5 heizbaren Zimmern, geräumigem und gut gehaltenen Garten mit Gewächshaus, zwei Nebengebäuden mit Gärtner- und Kutscher-Wohnung, Stall für 2 Pferde und 2 Kühe, Wagenschuppen, zwei gewölbten Kellern, Federvieh- und Schweineställen und einem Acker 241 □ Ruthen Feld und 103 □ Ruthen Wiese, soll auf Antrag der Frau Besizerin im Wege freiwilliger Versteigerung durch den unterzeichneten Notar, bei welchem auch die Bedingungen einzusehen sind, verkauft werden und dieser Verkauf

**Montags den 2. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr
in dem bezeichneten Grundstück in Dölitz
stattfinden, wozu Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden.
Leipzig, den 16. Mai 1851.**

Adv. Einert.

Hausverkauf.

Ein hiesiges, in der Stadt gelegenes Haus, neu, das Parterre zu einer Restauration eingerichtet, soll wegen Wegzug des Besitzers billig verkauft, auch gegen ein Haus in Dresden oder Landgrundstück in dessen Nähe vertauscht werden. Nur streng reeller Werth bei einem Tauschgeschäft kann Berücksichtigung finden. Näheres Petersstraße Nr. 34, in der Restauration der Mad. Ackermann.

Verkauf einer Mühle.

Der Besitzer einer im Voigtlande gelegenen Mühle mit drei Mahlgängen, einer Graupen- und Schneidemühle, einem Acker Feld, Gemüse- und Grasgarten, will solche wegen vorgerückten Alters unter günstigen Bedingungen verkaufen. Zur Uebernahme sind 5000 Thlr. erforderlich. Näheres auf frankirte Anfragen bei Herrn Hugo Walther in Leipzig.

Eine Rittergutspachtung im Altenburgischen, $\frac{3}{4}$ Stunde von einer lebhaften Stadt, kann mit 2000 Thlr. Fond übernommen werden. Näheres im Gasthaus zum blauen Kopf Nr. 9 am 24. und 25. Mai Vormittags bis 9 Uhr.

Zu verkaufen sind wegen sofortiger Räumung eines Gartens ein Gartenhäuschen, eine Weinlaube, circa 200 Ellen Lattenstaket mit Thüren, Buchsbaum und verschiedene andere Gegenstände vor dem Hospitalthore hinter dem Trockenplatz, im Garten Nr. 34.

Eine Partie Kopfarmatzen, bereits gebraucht und zeitlich zur Vermietung benutzt, aber sehr gut gehalten, sind zu verkaufen im Magazin von S. A. Lüderich in Leipzig, Brühl Nr. 3 u. 4 in der Leinwandhalle.



Ein gebrauchtes aber gut gehaltenes Pianoforte in Mahagonygehäuse und über 6 Octaven Umfang steht zu verkaufen bei

A. Bretschneider, bair. Platz Nr. 5.

Für ein größeres Comptoir oder Expedition ist ein Doppelpult, hüben und drüben zu sitzen, zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Zu verkaufen steht billig ein gut gepolsterter Kirschbaumdivan Querstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe, letzte Thür links.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter 4sitziger Jalousiewagen, eine Halbhaife und mehrere alte Kummgeschirre mit Seitenblatt Zeißer Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen sind 2 Stück junge, schön gezeichnete Wasserhunde echter Race bei L. Hedlich, Glockenstraße Nr. 1 a, 1 Tr.

Georginen.

Von meinem über 400 Sorten starken Georginen-Sortiment verkaufe ich noch à Doug. 1 u. 2 fl u. 3 fl (neueste sind vergriffen), so wie 30 St. 2 fl , 50 3 fl , 100 5 fl ohne Namen.

Schulze in Stötteritz.

NB. Die ohne Namen sind ebenfalls gute Blumen, nur kann es vorkommen, daß bei 100 St. manche Sorten doppelt gegeben werden.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von

Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Lory's werden angenommen am Comptoir in Wetters Hofe, Hainstraße.

Friedrichshaller Bitterwasser,

frische Füllung, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Maitrank-Extract,

frisch und kräftig, à Flacon 10 Ngr., zu 12 Flaschen Maitrank hinreichend, ist stets in guter Waare von mir zu beziehen.

Lager für Leipzig und Umgegend bei den Herren Weidenhammer & Sehardt in Leipzig, Petersstraße Nr. 4.
Muskau. C. A. Endentum.

Von frischer

Bamberger Schmelzbutte

empfangen neue Zufendung

Weinich & Co.

1851er natürliche Mineral-Wässer

sind angekommen:

Marlenbader Kreuzbrunn, Ferdinands-Brunn, Eger Salzquelle, Wiesenquelle, Franzensbrunn, Geilnauer, Kissinger Rakoczy, Selters, Fyrmonter Stahlbrunn, Wildunger, Bilinear Sauerbrunn, Adelheidsquelle, Schlesi-scher Obersalzbrunn, Wellbacher, Pöllnaer Bitterwasser, Saidschitzer Bitterwasser, Friedrichshaller Bitterwasser, Homburger Elisabethquelle, Kreuznacher Elisabethquelle, Emser Kränchen, Emser Kessel, Wit-kind Salzbrunn, Dryburger, Carlsbader Marktbrunn, Carlsbader Mühlbrunn, Carlsbader Schlossbrunn, Carlsbader Theresienbrunn, Carlsbader Sprudel.

Einzelne Krüge, in Hunderten und Kisten zu niedrigen Preisen. Ungangbare und seltene Sorten besorge ich auf Verlangen gegen billige Provision; empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Leipzig am 15. Mai 1851.

Grosser Ausverkauf.

Apfelsinen à Duzend 12 Ngr.,

Schachtelapfelsinen à 7 Ngr.,

Schäurenapfelsinen à 4 Ngr.,

Datteln à 7 Ngr.,

Johannisbrod, Macisnüsse, Vanille u. s. w.
großer Stand auf dem Markte, Ecke des Salzgaschens.

Apfelsinen

ohne Ende,

Neapolitanische gebackene Früchte,
Pflaumen, Aprikosen, Brünellen à 5 bis 10 Ngr.,
auch in kleinen Schachteln abgepackt zu Messpräsenten passend,

gebackene Äpfel,

neue Morcheln à 10 Ngr.,
eingesezte Früchte in Zucker und Essig,
als Pflaumen, Kirchen, Birnen u. s. w.

Westphälische Schinken à 5 Ngr., Braunschweiger
Schinken, dito Würst, alles zum Schleuderpreis.
Morig Rosenkranz im Hotel de Saxe.

= Brathäringe =

erhielt noch eine kleine Partie, groß und schön pr. Stck. 8 Pf., in
Gebind billiger, empfiehlt **C. S. Volster,** Markt Nr. 15.

Neue Matjes-Häringe

empfehle im Schock und Stück billigt
C. F. A. Stehmann, Burgstraße, goldne Fahne Nr. 5.

Neue Matjes-Häringe

sind in größern Partien sehr zart und fett wieder eingetroffen und
bedeutend sowohl in Schocken als einzelnen Stücken
billiger geworden bei

Dr. D. Schwennicke Wwe.

Neue fette Matjes-Häringe

in Schocken und im Einzelnen empfehle billigt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Dienstags und Sonnabends erhalte ich von allen Sorten
echter Braunschweiger Würste,
welche ich hiermit bestens empfehle.

Morig Richter im Barfußgäßchen.

Geränderten Mat,

à Pfd. 10 Ngr., empfiehlt **Morig Rosenkranz,** Hotel de Saxe.

Milchverkauf.

In Hinsicht auf die jetzt zu brauchenden Milchfrühjahrscuren
empfehle ich warme ungefälschte Kuhmilch früh von 1/25—1/28 Uhr,
Mittags von 1/212—1/21 Uhr und Abends von 1/27—1/28 Uhr in
Gläsern; und ist auch außer diesen Stunden stets Sahne, gute
und abgeschöpfte Milch bester Qualität zu bekommen im **St.
Johannshospital.** **S. Petermann.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, moderne,
noch in gutem Zustande befindliche einspännige
Halb-Chaise oder Droschke.

Adressen und Preisangabe sind bis Sonnabend
den 24. Mai Nachmittags 4 Uhr abgegeben bei
L. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

1000, 2000 Thlr. sichere Hypothek zu 5% werden gegen Cession
auf in hiesiger Nähe gelegene Grundstücke auf dem Lande gesucht.
Auch kann eine ganz sichere Hypothek von 9000 Thlr. zu 4%
auf ein Rittergut in Schlessien, welches für 129,000 Thlr. gekauft,
gegen Cession abgetreten werden; die betreffenden 9000 Thlr. stehen
mit andern 31,000 Thlr. in erster Hypothek, sonach im ersten
Drittel des Wertes. Näheres Petersstraße Nr. 34, in der Re-
staurations der Madame Ackermann.

Gesucht werden 60,000 ρ bis 80,000 ρ gegen pupillarisches
Sicherheit, auf Landgrundstück und übliche Zinsen, durch
Adv. Georg Goering, Tuchhalle.

300 Thlr. sind sofort gegen gute Hypothek auszuleihen durch
Langhammer,
Berberstraße, Stadt Braunschweig, 3 Treppen.

5000 Thlr. im Ganzen oder in einzelnen Posten, jedoch nicht
unter 1000 Thlr., sind durch mich gegen pupillarisches Sicherheit
sofort auszuleihen. **Notar Robert Kleinschmidt.**

5—600 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch
Hainstraße Nr. 5. **Dr. Schmutz.**

Geschickte Reijzeug-Berfertiger
finden einen guten und dauernden Platz bei dem Mechaniker
C. Sützig, Poststraße Nr. 11 in Berlin, wohin sie sich
wegen des Nähern schriftlich zu wenden haben.

Ein Zusammenseker, guter Arbeiter,
findet dauernde Beschäftigung bei
Wandel & Temmler.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Bursche, welcher schon in
einer Wirthschaft gewesen und gut Billard spielen kann. Zu er-
fragen niederer Park Nr. 10.

Gesucht wird ein Bursche, der Geschriebenes gut lesen kann,
Reudnitzer Straße Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft
gewesen ist, kleine Fleischerstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu
werden, Salzgaschens Nr. 5, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni a. c. ein Hausknecht in der gol-
denen Kanne, Brühl Nr. 58.

Gesucht wird eine Directrice in ein auswärtiges Puggeschäft.
Nur solche haben sich zu melden, die diesem Fach ordentlich vor-
stehen können, Nicolaisstraße Nr. 26, 2 Treppen.

¶ Eine Demoiselle, die geübt und sauber schneidert, kann
wochenlang Beschäftigung erhalten. Näheres persönlich kleine
Fleischerstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni nach Dresden eine Köchin von
gesezten Jahren, welche gut kochen, braten und feine Speisen be-
reiten kann, willig und reinlich ist und sich der wenigen Haus-
arbeit mit annimmt. Nur solche können sich melden, die sonst
gute Zeugnisse mitbringen können, beim Hausmann in Nr. 8 am
Markte in Leipzig.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 144.)

24. Mai 1851.

Bekanntmachung.

Zum Behufe der Anfertigung der Listen der zu Landtagsabgeordneten Wählbaren bei der für die 2. Kammer der Ständeversammlung bevorstehenden Wahl zweier Abgeordneten und deren Stellvertreter für die Stadt Leipzig werden alle Nichtangefessenen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche, ohne in der Eigenschaft als Hausbesitzer dazu befähigt zu sein, zu Abgeordneten wählbar zu sein glauben, zufolge des §. 58. des Wahlgesetzes vom 24. September 1831, ohne Unterschied ihres Gerichtsstandes, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen von Erlassung dieser Bekanntmachung an und längstens bis zum **11. Juni d. J.** bei dem Rathe hiesiger Stadt mündlich oder schriftlich anzumelden, unter der Verwarnung, daß die bis dahin sich nicht Anmeldenden in die Liste der zu dem bevorstehenden Landtage als Abgeordnete Wählbaren nicht werden gebracht werden.

Es haben sich hiernach in hiesiger Stadt anzumelden, nach §. 56. des Wahlgesetzes, diejenigen, welche

- 1) ein Vermögen von 6000 Thlr. besitzen, oder
- 2) ein sicheres Einkommen von 400 Thlr. jährlich haben, oder
- 3) wenigstens 30 Thlr. jährlich an directen Real- und Personalabgaben zahlen,

vorausgesetzt, daß deren Wählbarkeit ein gesetzliches Hinderniß nicht entgegensteht.

Dieser Anmeldung bedarf es jedoch bei den Mitgliedern des hiesigen Stadtraths, des Stadtgerichts, so wie bei den Stadtverordneten nach §§. 60. und 61. des Wahlgesetzes nicht.

Die sich Anmeldenden werden zugleich veranlaßt, kürzlich zu bemerken, aus welchem der vorstehend unter 1., 2. und 3. angegebenen Gründe sie ihre Wählbarkeit herleiten, und, wenn diese Gründe nicht auf hinlänglich bekannten Umständen beruhen, die erforderlichen Bescheinigungen mit einzureichen.

Leipzig den 16. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Da jetzt die Wahl zweier Landtagsabgeordneten für die Stadt Leipzig und zweier Stellvertreter für dieselben bevorsteht, so werden diejenigen hiesigen Abgabepflichtigen, welche sich mit Abführung ihrer Abgaben, sowohl königlicher als städtischer, ganz oder zum Theil länger als ein Jahr im Rückstande befinden, hiermit aufgefordert, diese Rückstände sofort zu berichtigen, unter der Verwarnung, daß sie, wenn sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, nach Vorschrift des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 §§. 5 h, 6 u. 8, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, weder als stimmfähig noch als wahlfähig angesehen und daß daher ihre Namen in die anzufertigenden Listen nicht mit aufgenommen werden können. Leipzig den 16. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Ueber Production edler Metalle.

Ehemals war die Production aus den Gold- und Silberminen ein Staatsgeheimniß, und die Regierungen wachten, gleich manchen Privatleuten, ängstlich darüber, daß das Geheimniß ihres Reichthums nicht an den Tag komme. Gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts aber gelang es einem gelehrten Reisenden, die in den Archiven Neu-Spaniens befindlichen Documente zur Einsicht zu erhalten, und durch ihn erfuhr man zuerst die Zahlen der Production der Minen in Mexiko, Peru, Chili, Buenos-Ayres, Neu-Granada und Brasilien. Im Jahr 1800 schätzte Herr von Humboldt den Ertrag an edlen Metallen folgendermaßen:

	Gold:	Silber:	Im Ganzen:
Amerika	625,000	24,375,000	25,000,000 Fr.
Europa u. nördliches Asien	4,728,250	212,771,750	217,500,000 =
Im Ganzen	5,353,250	237,146,750	242,500,000

In Folge der Revolutionen im ehemaligen spanischen Amerika wurde ein großer Theil der Minen verlassen und 20 Jahre lang war die Production dieser Länder bedeutend vermindert. Von 1830 bis 1840 wurde aber in den amerikanischen Republiken die Ausbeutung mit großem Erfolge aufs Neue betrieben, und sowohl die Goldwäschen in den vereinigten Staaten, als der neue Gewinn aus den Minen des Ural, vermehrten die Production des Goldes und Silbers beträchtlich, ohne daß aber deshalb der Ertrag zu Anfang des Jahrhunderts völlig erreicht worden wäre. Dieser stellte sich ungefähr folgendermaßen:

Minen in Amerika und Goldwäsche in den vereinigten Staaten	155,680,925 Fr.
Minen in Europa	20,000,000 =
Minen im asiatischen Rußland	27,875,925 =

Im Ganzen 203,556,850 Fr.

Im Verhältniß zu der Production des Jahres 1800 ergab sich folglich ein Ausfall von beinahe 40 Millionen. Seit dem Jahr 1840 nahm der Ertrag in Amerika ab, aus Mangel an Quecksilber, das man zum Reinigen der Metalle nothwendig braucht; dagegen nahm der Goldgewinn im Ural zu. Nach einem Documente schätzte man den Ertrag im Jahre 1846 auf 85,360,000 Fr. und für das Jahr 1848 darf man ihn auf wenigstens 100 Millionen annehmen.

Der Total-Ertrag für jenes Jahr stellt sich etwa folgendermaßen:

Minen in Amerika und Goldwäsche in den vereinigten Staaten	155,680,925 Fr.
Minen in Europa	20,000,000 =
Minen im asiatischen Rußland	100,000,000 =

Im Ganzen 275,680,925 Fr.

wobei aber das Kalifornische Gold nicht mit inbegriffen ist. Es hat sich demnach die Mehrproduction in den letzten 50 Jahren nur um 33 Millionen gesteigert, eine in der Welt-Circulation kaum bemerkbare Quantität. Aber das Verhältniß der beiden Metalle hat sich geändert. Im Jahre 1840 ergaben sich auf 242 Millionen nur 5 Millionen oder 30% Gold, im Jahr 1848 kamen aber auf 275 Millionen 104 Millionen Gold, und es scheint

fast, als ob die Production dieses Metalls bald die Hälfte des Silbers erreichen würde. Eine sehr bedeutende Zunahme der Production hat aber in den Jahren 1849 und 1850 durch die Entdeckung der Goldlager in Kalifornien und durch die Preisverminderung des Quecksilbers in den vereinigten Staaten stattgefunden. Ein renommirter Oekonom, Herr Wilson, schätzt die Production des amerikanischen Goldes im abgelaufenen Jahre, mit Ausschluß des kalifornischen, annähernd auf 17,500,000 Fr. Wenn man auch die übertriebenen Angaben aus diesem Eldorado bei Seite läßt, so ist doch so viel gewiß, daß die Münzen in den vereinigten Staaten bis zum 1. Octbr. v. J. an Goldklumpen und Goldstaub einen Werth von 154,166,000 Fr. eingesendet erhalten haben. Da nun der Goldgewinn seitdem immer zugenommen hat, so greift man nicht zu hoch, wenn man die Einfuhr von Gold in den letzten drei Monaten des abgelaufenen Jahres in den Freistaaten auf 70 Millionen schätzt. Diesem nach dürfte sich der Totalertrag der kostbaren Metalle im verfloßenen Jahre folgendermaßen stellen:

Schon früher bekannte Minen in Amerika . . .	175,000,000
— — — — — in Europa . . .	20,000,000
— — — — — in Rußland . . .	100,000,000
Kalifornien	250,000,000
Im Ganzen 545,000,000	

Dieser Schatz klassificirt sich folgendermaßen:
 in Gold 354,750,000 Fr., d. h. 65%
 in Silber 190,250,000 Fr., d. h. 35%

Im Ganzen 545,000,000 Fr., d. h. 100%

Danach beträgt die Goldproduction des abgelaufenen Jahres fast das Doppelte von der des Silbers, anstatt daß sie nur den fünfzehnten Theil betragen sollte, wie es in der Geldcirculation dieser beiden Metalle angenommen ist.

Die Vergleichung der früheren und jetzigen Production giebt nachstehendes Resultat:

Gold im Jahr 1850	354,750,000 Fr.
" " " 1800	5,353,000 Fr.

Zuwachs 349,397,000 Fr. oder das 66-fache des ehemaligen Totalbetrags des Goldes.

Silber im Jahr 1850	190,250,000 Fr.
" " " 1800	237,146,000 Fr.

Verminderung 46,896,000 Fr. od. ein Fünftheil der ehemaligen Production.

Man ersieht daraus, daß die Goldproduction sich ungeheuer vermehrt, die Silberproduction aber sehr beträchtlich abgenommen hat. Diese beiden Metalle lassen sich im Zeitraume eines halben Jahrhunderts, abgesehen von ihrer Ausprägung, folgendermaßen vergleichen:

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

1850 545,000,000 Fr.
 1800 242,500,000 Fr.

Zunahme 302,500,000 Fr., oder 125 auf 100%

der ehemaligen Production edler Metalle.

Man darf mit ziemlicher Zuversicht annehmen, daß jetzt durch die Ausbeutungen in Rußland, den vereinigten Staaten und Kalifornien die Production dieser Metalle doppelt so groß ist, als zu Anfang des Jahrhunderts. Wenn nur der Ueberfluß an kostbaren Metallen allein im Stande wäre, große Störungen in dem seitherigen Verkehr zu Stande zu bringen, so müßte dies jetzt ohne allen Zweifel geschehen; allein dies ist keineswegs der Fall. Man darf nicht außer Acht lassen, daß seit dem Jahr 1800 die Verhältnisse sich gänzlich geändert haben, und daß z. B. jetzt in Europa 100 Millionen Menschen mehr leben, als zu Anfang dieses Jahrhunderts, und daß sich also das Verhältniß jetzt wie 5:3 stellt. Production und Consumtion mußten sich also im Verhältniß dieser Zunahme steigern, und es war folglich diese Zunahme an Reichthümern durchaus nothwendig. Der Mehrgewinn aus den Minen trägt nur dazu bei, das nothwendige Bedürfniß zu befriedigen, nichts mehr und nichts weniger. In der That, wenn die Bevölkerung Europa's sich nicht völlig um das Doppelte vermehrt hat, so haben Landbau und Industrie diesen Zuwachs weit überholt. In England, Frankreich, Belgien, hat die Production nach Quantität und Qualität, die Reichthümer, die sie vor 50 Jahren hervorbrachte, um das Dreifache und noch mehr überstiegen. Durch die Vermehrung der europäischen Bevölkerung und den ungeheuren Zuwachs an Producten des Landbaues und der Industrie, welche beide zusammen den wahren Nationalreichtum ausmachen, hat sich der Geldwerth in Nichts geändert und die kostbaren Metalle erreichen trotz ihrer Vermehrung in absoluter Qualität noch nicht die Höhe, daß sie dem wahren Werthe der realen Güter gleich kämen, welche die jetzt lebende, an Thätigkeit und Intelligenz ihren Vorfahren überlegene Bevölkerung geschaffen hat. (W. St.-A.)

Leipziger biographischer Erinnerungskalender.

Am 24. Mai 1592

starb Dr. Nicolaus Selnecker, Superintendent zu Leipzig; ein seiner Zeit sehr berühmter Theolog, der sich namentlich auch um die Einführung der Reformation in den Braunschweigischen Landen 1570 sehr verdient gemacht hat, aber durch seinen kirchlichen Eifer sich so weit hinreißen ließ, daß ihm als Leipziger Superintendenten erst die Kanzel verboten und dann (1589) selbst mit der Absetzung gegen ihn verfahren wurde. Er erhielt im Jahre darauf einen Ruf nach Hildesheim, wurde jedoch 1592 wieder in seine Stelle in Leipzig eingesetzt, die er aber nicht mehr antreten konnte, da ihn vier Tage nach seiner Ankunft hier der Tod ereilte.

A n z e i g e n .

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehre der Versicherung
 und
 statistische Nachweisung
 aller
Versicherungs-Anstalten
 in Deutschland;
 nebst
Sinweisung auf den hohen Einfluß dieser
Institute auf Nationalwohlstand
 und
 die Geseze darüber in den verschiedenen Staaten.
 Kritisch beleuchtet
 von
E. A. Masius,
 vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten.
 gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

Handbuch
 für
Versicherungs-Agenten,
 oder solche,
 welche es erst werden wollen,
 nebst einer Anleitung zu einer zweckmäßigen vereinfachten
 doppelten Buchhaltung.
 Von
E. A. Masius,
 vormaliger Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten,
 Herausgeber der Allgemeinen Versicherungszeitung ic.
 broch. Preis 2/2 Thlr.
 Das Werkchen zeigt in gedrängter Kürze, wie bei jeder Versicherungsbranche von Seiten der Agenten in allen möglichen Vorkommnissen verfahren werden muß, wenn das Geschäft einträglich sein, zur Zufriedenheit der Anstalten verwaltet und zum Segen ihrer Mitmenschen angewendet werden soll. Es ist aus langer Erfahrung des rühmlichst bekannten Verfassers geschöpft und wird jedem Agenten ein treuer unentbehrlicher Rathgeber sein.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Vollständiges Wörterbuch
der
deutschen u. englischen Sprache,**

bearbeitet
von **F. A. Böttger.**
Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Contor = Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine
gebrängte, aber darum nicht minder vollständige alpha-
betische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem
Bereiche der praktischen Handelswissenschaften,
mit besonderer Berücksichtigung
der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten
und des Großgeschäfts,
so wie
des Wechsel-, Fracht-, Schifffahrts-, Zoll- und Ver-
sicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.

nebst
den nöthigen Formularen zu kaufmännischen
Documenten aller Art und einer reichhaltigen
Terminologie.

Von
Rudolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine frühern handelswissenschaftlichen Schriften wohl-
bekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine
möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte
Uebersicht der auf dem Titel ange deuteten Materien zu liefern.
Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder
umfassenderes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten
Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugs-
weise nur mit den praktischen Seiten des Kaufmannsfaches und
namentlich insofern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug
haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und
Versicherungswesen, Schifffahrtskunde und deutsches Zollvereins-
wesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in
dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureaux aller Art
von großem Nutzen sein muß, wie es andererseits auch allen Hand-
lungsbeflissenen, Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden
und Rathgeber in den hierher schlagenden Fällen empfohlen werden kann.

Der
Ackerbau nach Naturgesetzen

mit
praktischen Blicken

auf
land- und volkswirtschaftliche Zeitfragen.

Von
W. Proß, vormalis Gutsbesitzer.
gr. 8. broch. Preis 3/4 Thlr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches und fleißiges Dienst-
mädchen beim Gärtner in Seibke's Garten an Löhrs Platz.

Gesucht. Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit
unterzieht, findet sofort Dienst im Feldschlößchen beim Gärtner
Burf.

Gesucht wird eine perfecte Köchin zum 1. Juli aufs Land für
60 Thlr. Lohn jährlich. Näheres Reichsstr. Nr. 8/9 bei **Wöbino.**

Zum 1. Juni wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten ge-
sucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

G e s u c h .

Ein in den 30er Jahren stehender und gebildeter Mann, welcher
9 Jahre als Unteroffizier diente, alsdann 3 Jahre Güterexpedient
an einer sächsischen Eisenbahn war, im Rechnen und Schreiben
gut bewandert ist, sucht eingetretener Verhältnisse halber baldigst
ein anderes Unterkommen, sei es als Portier, Hausmann oder
Markthelfer; auch stehen ihm die besten Zeugnisse von seinen ge-
wesenem Vorgesetzten zur Seite.

Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten, ihre werthen Adressen
unter A. T. # in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein starker Bursche von 19 Jahren, welcher mehrere Jahre
als Gartenbursche gewesen, wünscht zum 1. Juni einen ähnlichen
Posten u. c. Näheres lange Straße Nr. 25 bei **Ludwig.**

Ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher schon in einer Wirth-
schaft gewesen, sucht einen Dienst als Lauf- oder Stubenbursche.
Zu erfragen unterm Leihhause bei **Arnold.**

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht zum 1. Juni einen
Dienst als Kellner oder Bedienter, bei **J. A. Nürnberg,** im
Keller Markt Nr. 7.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, vom Lande, welcher gut
schreiben und rechnen kann, sucht eine Anstellung als Markthelfer,
Schreiber oder Laufbursche. Hierauf reflectirende Herren werden
gebeten ihre Adresse Ritterstraße Nr. 34 im Hofe 3 Treppen nie-
derzulegen.

Ein Bedienter, welcher schon mehrere Jahre bei hohen Herr-
schaften in Dienst war und die besten Atteste aufweisen kann,
sucht ein baldiges Unterkommen; derselbe kann auch vollkommen
serviren. Auf gefällige Anfragen erfährt man das Nähere Gerber-
gasse Nr. 46 parterre.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen
Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen
Lehmans Garten, zweite Thüre, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, im Nähen und
Stricken bewandert, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Kinder-
mädchen oder Jungemagd. Das Nähere Grimma'sche Straße
Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches zu Ostern aus der Schule kam, sucht
einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Mittelstraße Nr. 5,
2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Alles Neumarkt Nr. 39,
2 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, nicht von hier und von
der Herrschaft gut empfohlen, das sich gern jeder häuslichen
Arbeit unterzieht, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu er-
fragen Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, im Nähen nicht unerfah-
ren, sucht einen anständigen Dienst zum 1. Juni oder zu Johannis.
Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen, plätten, schrei-
ben und rechnen kann, sucht zum 1. oder 15. Juni ein Unter-
kommen als Stubenmädchen oder bei einer Dame für Alles. Zu
erfragen Dresdner Straße Nr. 5 im Laden.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das sich jeder häuslichen
Arbeit willig unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen
Dienst zum 1. Juni.

Näheres Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu mietzen gesucht wird für Michaelis d. J. ein anstän-
diges Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör in der
innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben an der ersten Bür-
gerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Zu mietzen gesucht wird nächste Johannis ein freundliches
Logis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör; Preis 56
bis 60 Thlr. Adressen bittet man Windmühlenstraße Nr. 3 par-
terre rechts abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein mittleres Familienlogis, hohes Parterre oder 1. Etage in der innern Stadt oder Vorstadt, Grimma'sches oder Petersviertel.

Adressen werden angenommen auf der Expedition des
Adv. **Cerutti**,
an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Gesucht wird sogleich oder zu Johannis ein Parterrelocal oder Gewölbe zu Victualienhandel, gleichviel ob im Hofe oder vorn heraus. Adressen bittet man unter T. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird in der innern Dresdner Vorstadt zum 1. Juli ein möbliertes Garçon-Logis mit Bedientenstube zu dem Preise von 70—80 Thlr.

Offerten mit A. H. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Stübchen von einem soliden Mädchen. Adresse Johannisgasse 6/8 beim Hausmann.

Gesucht wird ein mittleres freundliches Logis im neuen Anbau von Reudnitz. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter Chiffre H. S. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis von 50—80 f. Adressen sind Nicolaistraße Nr. 5 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Stübchen ohne Möbels und nicht zu theuer. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Wohnung bei ordentlichen stillen Leuten oder ein billiges Stübchen wird gesucht für ein auswärtiges, hier in Arbeit stehendes Mädchen. Adressen unter N. M. A. 12. franco auf Stadtpost zu geben.

† Die Hälfte eines schönen geräumigen Gewölbes im **Salzgäßchen** ist von jetzt oder später abzulassen. Näheres darüber kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten

ist zu Johannis ein eingerichtetes Familienlogis. Näheres Brühl und Ecke der Nicolaistraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist zu Michaelis eine sehr schön eingerichtete 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Keller, Küche und Bodenraum und Gartenabtheilung, lange Straße Nr. 1, zunächst der Dresdner Straße. Das Nähere ist zu erfragen im Burgkeller bei Kühne.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei große Gewölbe nebst Zubehör in der Klostersgasse Nr. 6, Neckerleins Haus, und das Nähere darüber zu erfahren bei

L. Behrens & Söhne, Markt Nr. 11.

Zu vermieten ist eine Sommerwohnung in Plagwitz, bestehend aus 2 gut möblierten Zimmern, sammt Schlafgemächern und Mitgebrauch des Gartens, am eine Familie, oder auch getrennt an ledige Herren, durch

Adv. **C. C. Stahl**, Reichstraße Nr. 8.
Leipzig den 23. Mai 1851.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und anständiges Familienlogis zweiter Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Mühl-gasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich ein mittleres Logis mit guter Meßvermuthung, Johannis zu beziehen, Selliers Hof, Treppe B, 2. Etage.

Eine Wohnung,

drei Treppen hoch, in der blauen Mütze ist von Johannis an für 100 Thlr. jährlichen Zins zu vermieten, durch

Adv. **Beuthner sen.**, Hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang, ohne Möbels, Salzgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni eine freundliche möblierte Stube an einen Herrn Beamten oder von der Handlung Dresdner Straße Nr. 26 B.

Zwei kleine Familienlogis sind zu vermieten Friedrichsstraße Nr. 5.

Ein mittleres Familienlogis, bestehend aus drei Wohnzimmern nebst übrigen Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten Moritzstraße Nr. 1 a.

Ein nettes freundliches Familienlogis ist zu diesem 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit Schlafstube für einen oder 2 solide Herren durch **E. G. W. Hamger**, Erdmannstr. 3.

Zu vermieten sind sofort 3 möblierte helle Stuben, einzeln oder zusammen, an Herren, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nahe der Post an einen Beamten oder Handlungsdiener.

Zu erfragen Kirchgasse in der Eisenhandlung.

Zu vermieten ist sofort, außer den Messen beziehbar, ein kleines Gewölbe in einer frequenten Straße. Näheres Brühl, goldne Eule Nr. 75, bei **G. A. Leonhardt**.

Zu vermieten sind 2 große Stuben große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut ausmöblierte Stube mit daranstoßender Schlafstube, mit oder ohne Bett, kann auch sogleich bezogen werden, bei **C. S. Graul**, Tapezierer, Reichels Garten, Vordergebäude.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an kinderlose Leute für 18 Thlr. in der Friedrichstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist zu Johannis eine schön ausmöblierte Stube Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen, von 11—12 Uhr zu besehen.

Zu vermieten ist an solide Mannspersonen eine freundlich gelegene Schlafstube Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Eine feine möblierte Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Eine gut möblierte Stube nebst Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Thomaskirchhof 4, 4 Tr.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe hinten heraus.

Cirque Olympique

in der neu erbauten Arena auf dem Königsplatz.

Heute Sonnabend den 24. Mai 1851

zum ersten Male:

Die Gefahren Heinrichs IV.,

König von Frankreich, beim Uebergang über die Marne, oder: Die heldenmüthige Müllerin.

Große historische Spektakel-Pantomime mit Schlachten-Gruppen, Evolutionen, komischen Scenen und Tableaux in 3 Abtheilungen. Die Musik ist aus dem k. k. Hoftheater nächst dem Kärnthner Thore in Wien.

Programm vor der Pantomime:

- 1) **Der Merkur**, mit 2 Pferden dargestellt von **Heint. Gautier**.
- 2) **Frl. Amalia Peterka** in ihren Tänzen und Sprüngen.
- 3) **Napoleon Bonaparte**, oder: Das Leben eines Soldaten, große Verwandlungsscene durch **J. Hanaufel**.
- 4) **Cäsar** (englisches Pferd), dressirt und vorgeführt durch **Hrn. Feuerstein**.
- 5) Auf Verlangen: **Der Matrose im Sturm**, mimische Scene zu Pferd, dargestellt durch **Herrn Louis Gautier**.
- 6) **Der Schotte und die Snyphide**, graziöses Pas de deux auf 2 Pferden, ausgeführt durch **Frl. Olympia Perstval** und **Hrn. Carl Hing**.
- 7) **Herr Urban Walter** in seinen großen Productionen.
- 8) **Cracovienne**, getanzet zu Pferde von **Madame Lora Gautier-Clarke**.
- 9) **Der Indianer auf der Tiger-Jagd**, Exercitien auf ungesatteltem Pferde des **Herrn Felsenmayer**.
- 10) **Die großen akademischen Posen**, ausgeführt von **Hrn. Louis Gautier** mit den Kindern **Heinrich, Felix** und der kleinen 4jährigen **Felsenmayer**.

Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends. **E. Beranek**, Director.

Rappo's Théâtre Académique auf dem Hofplatze.

Sonnabend den 24. Mai
2 große Vorstellungen

des
**Charles & François
RAPPO**

mit einem Personal von
86 Personen.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr Nach-
mittags, der zweiten um 8 Uhr Abends.



Neues Programm.

Erste Abtheilung. Großes Potpourri, dar-
gestellt von sämtlichen Mitgliedern.

Zweite Abtheilung. Lebende Bilder, der My-
thologie entnommen.

Dritte Abtheilung. Auf mehrseitiges Verlan-
gen zum 3. Male: das mit so vielem Beifall in
allen Hauptstädten Deutschlands aufgenommene
Tableau, betitelt **die Punschgesellschaft**,
nach Hogarths Bild.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Einem hochverehrten Publicum Leipzigs die ergebene Anzeige, daß, da wir weitere
contractliche Verpflichtungen eingegangen sind, wir unwiderruflich am Sonntag den 25. Mai un-
sere letzten Vorstellungen geben werden.

Ergebenst

Charles & François Rappo.

Hôtel de Pologne.

Zum Schluß der Messe wird heute in den **obern neu decorirten
Sälen** bei Concertmusik **Mittags** und **Abends à la carte**
gespeist; die **table d'hôte** beginnt präcis **1 Uhr**.

Leipzig.

Groszberger & Kühl.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonnabend den 24. Mai
im großen Saale

Extra-Concert vom Stadtmusikchor.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Ungarischer Zigeuner-Marsch von Gung'l.
- 2) Ouverture zur Oper „Der Maskenball“ von Auber.
- 3) Deutsche Jubellauten, Walzer von Strauß.
- 4) Finale a. d. Op. „Der Schiffbruch der Medusa“ v. Reifiger.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture von L. v. Beethoven (op. 115).
- 6) Talisman-Walzer von Lanner.
- 7) Scene und Arie aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 8) Hühner-Masken-Quadrille von Lumbpe.

Dritter Theil.

- 9) Ouverture zur Oper „Der Prätendent“ von Rüden.
- 10) „Willkommen im Grünen“, Walzer von Gung'l.
- 11) Ballet-Einlage zur Oper „Die Rosenfee“ von Brehmer.
- 12) Magyaren-Galopp von Lumbpe.

Entrée à Person 2½ Ngr. Anfang 7½ Uhr.

Fr. Mebe.

Feines Nürnbergger Doppel-Lagerbier wird von heute an im großen Saale verabreicht, wozu ich meine verehrten
Gäste so höflichst als auch ergebenst einlade.

Die **Table d'hôte** à 10 Ngr., so wie **à la carte**

zu jeder Tageszeit hat ihren ungestörten Fortgang.

G. C. Neusch.

ODEON.

Heute Sonnabend den 24. Mai **grosse musikalisch-plastische Soirée** mit **Ball**. I. Ab-
theilung: **Arabesken**. II. Abth.: **Turnübungen**. III. Abth.: **Pyramiden**. IV. Abth.:
Tableaux. 1) **Todten-Marsch** aus der Sinfonia eroica von Beethoven, dargestellt in
4 Abtheilungen. 2) **Immortellen-Klänge**, Walzer von Gungl in 3 Abth. 3) **Schluss-**
Tableau, dargestellt von Gebr. Cunz und der Gesellschaft.

Entrée à Person 2½ Ngr. Anfang präcis 7½ Uhr. Alles Nähere besagt das Programm.

F. u. C. Cunz.



Elysium.



Außerordentliche Abendunterhaltung zum freundlichen Scheiden des Minnesängers **Hrn. Sprenger**
aus Berlin.

Kranzky.

Extrafahrt nach Dresden und Prag.

Abfahrt von hier Sonnabend den 7. Juni Nachmittags 1/26 Uhr.
Abfahrt von Dresden den ersten Feiertag früh 7 Uhr.
Das Nähere später. **C. Hofmann**, Johannisgasse Nr. 9.

Kunst-Anzeige!

Den verehrten Kunstfreunden zeigt **W. Kolter** an, daß heute Sonnabend den 24. Mai keine Vorstellung stattfindet, jedoch Sonntag den 25. Mai eine große außerordentliche Vorstellung, verbunden mit einem großen brillanten Feuerwerk bei nur irgend günstiger Witterung zuverlässig stattfindet. Ein Näheres besagen die Zettel.
W. Kolter, Director.

Schreyers Affen-Theater

in der eigens neu dazu erbauten Bude Nr. 3 auf dem Kopplage.

Heute Sonnabend den 24. Mai finden daselbst unter der Direction des Herrn **Carl Urban**

zwei große Vorstellungen

des vierfüßigen Künstler-Vereins mit verschiedenen Variationen statt. Cassenöffnung um 4 Uhr, Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten Hauptvorstellung um 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Johanna Schreyer, Eigenthümerin.

Humoristen.

Morgen Sonntag als den 25. Mai erstes Sommervergnügen in dem neu-erbauten Salon des Herrn **Gräfe** in Neuschönefeld, verbunden mit Garten-Concert und darauf folgenden Ball. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Der Vorstand.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 24. Mai großes Concert. Anfang 3 Uhr.

Morgen Sonntag den 25. Mai früh und Nachmittag Concert. Früh, Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **Louis Poble**.

B o n o r a n d .

Morgen Sonntag den 25. Mai

Früh- und Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang des Frühconcerts um 6 Uhr, des Nachmittags um 3 Uhr.
Fr. Niede.

**Der 5 Tyrol. Nationalsänger Gebr. Meister**

unwiderruflich letzte Production findet Sonntag den 25. Mai im Schützenhause statt, wobei sie öffentlich ihren herzlichsten Dank für die gute Aufnahme der schon bekannten gemüthlichen Bewohner Leipzigs aussprechen.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

**Zweinaundorf.**

Sonntag den 25. Mai starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten. Es ist Alles angeboten, um einem hochzuverehrenden Publicum beste Erholung zu bieten, wobei ich mein ausgezeichnetes **Bockbier** empfehle.
Hochachtungsvoll **Fr. Brabant**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert.

Das Musikchor des 4. Bat. Leipz. Communalgarde.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen bei günstiger Witterung früh Concert.

Hôtel de Saxe.

Von heute an ist mein neues Billard wieder aufgestellt, welches ich hiermit empfehle.

W. Noefziger.

ODEON. Einem schätzbaren hiesigen, so wie auswärtigen Publicum empfehle ich meine unter heutigem Datum eingerichtete **bayerische Bierstube**, so wie auch meine im Souterrain befindliche **Regelbahn**, welche für Gesellschaften noch einige Tage unbesetzt ist.

F. A. Baumann.

Leipziger Salon.

Heute Stunde.

S. Schorch.

TIVOLI.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag den

25. Mai Concert und

Ballmusik.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

ODEON.

Morgen Sonntag von 3 Uhr Concert und von 5 Uhr an

Ballmusik.

Das Musikchor von **C. Fölek.**

**Concert**

in der Baierschen Bierstube von **C. W. Schneemann**,

Neumarkt Nr. 34,

heute Sonnabend von der Sängers-Familie

Schattlinger,

wozu Herren und Damen freundlichst eingeladen werden. Anfang 8 Uhr.

NB. Das bayerische ist von vorzüglicher Qualität. **C. W. Schneemann.**

Die Familie **Kilian** morgen Sonntag im Felsenkeller.

Zum Bogelschießen

Sonntag den 25. Mai 1851 ladet erbeuht ein **Friedrich Reinhardt**, Mühlchenke zu Knauthain.

Milchgarten.

Das der Milchgarten der Oekonomie des Brandvorwerks am Sonntag als den 25. d. M. wieder eröffnet ist, wird einem geehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt gemacht.

N. Regel.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, starkbesetzt, wobei Spritz-, Flan-der- und mehrere Kaffeeuchen. Abends: Spargel mit Cotelettes, Beefsteak, Eieruchen mit Gurkensalat, vorzüglicher Maitrank u. Schulze.

Einladung

zum Sternschießen in Großdeuben durch die Gesellschaft daselbst Sonntag den 25. Mai 1851, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
J. G. Frische, Gastwirth.

O e s s e n.

Sonntag den 25. Mai ladet zu einem Sternschießen ergebenst ein
F. Sönack.

Thonberg.

Morgen zu Fladen, Stachelbeer- und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
M. Friedemann.

NB. Frischen Maitrank.

Schleussig.

Ergebenste Einladung zum ersten Früh- u. Nachmittags-Concert Sonntag den 25. Mai vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons unter Leitung des Bataillons-Signalist Herrn Lippe. Für gute Getränke, warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
J. G. Poller.

Schleußig.

Sonntag den 25. Mai Früh- und Nachmittags-Concert vom Musikchor des 2. Schützen-Bat. C. Lippe, Bat.-Signalist.

Gotthelf Weinert, Klostergasse Nr. 7, früher Schatz, empfiehlt Aepfelwein à Flasche 3 Ngr., echt bairisches und Lagerbier und alle Abende Beefsteak; auch biete ich dem mich beehrenden Publicum eine Auswahl illustrirter und anderer Zeitungen dar.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei
A. Jbbe, Leipziger Bierzelt auf dem Kopplatz.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag großer Wettlauf von dem berühmten Schnellläufer Hebenfreit. Derselbe wird den Weg vom Feldschlößchen in dem unglaublich kurzen Zeitraum 4 Mal nach Connewitz hin und wieder zurück in 80 Minuten zurücklegen.

F e l d s c h l ö ß c h e n.

Bei dem morgen stattfindenden großen Wettlauf werde ich nicht ermangeln, mit einer großen Auswahl von Kuchen, kalten und warmen Getränken bestens aufzuwarten.
R. Schulze.

Einen guten Mittagstisch mit Abonnement empfiehlt E. Dürr.

Borna'scher Bierkeller, Petersstraße Nr. 2. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet Witwe Montag.
NB. Das Lagerbier ist fein.]

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
C. A. Mey.

Walhalla. Heute Abend Concert der Familie Kilian. Dabei Karpfen polnisch, so wie ein Löffchen gutes bairisches und anderes Lagerbier.
C. Krätschmar.

Baiersche Bierhalle, Stadt Malmby, Ritterstraße Nr. 39. Echt Culmbacher Sommerbier, vorzügliche Qualität, à Seidel 1 1/2 Ngr., empfiehlt
Carl Weinert.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckuchen im Burgkeller. J. C. Kühne.

Heute früh ladet zu Speckuchen, so wie zu einem vorzüglichen Glase echt Nürnberger Bier ergebenst ein
F. Friesleben am Markt.

Verloren wurde am 22. Mai Abends auf dem Wege von Bils' Zauberpalast nach der Bahnhofstraße ein schwarzseidner Kinder-Regenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Bahnhofstr. 12 b. Hausmann abzugeben.

Verloren wurde vorgestrige Nacht ein großer Schlüssel; der Finder desselben erhält bei der Abgabe eine gute Belohnung im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 53.

Verloren wurde am 20. d. M. ein neusilbernes Taschmesser mit Champagnerbrecher und Korkzieher. Gegen gute Belohnung abzugeben Central-Halle,
Kellner E. Schulze.

Verloren hat ein armes Dienstmädchen von der Katharinenstraße bis Markt einen 10 Thalerschein. Der Finder wird dringend gebeten, ihn abzugeben gegen Belohnung gr. Fleischergasse Nr. 8/217 parterre.

Bei dem Brunnen vor dem Pleißengäßchen ist von einem Schulknaben ein kleiner Tornister am 18. d. M. Nachmittags liegen gelassen worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen den besten Dank oder angemessene Belohnung bei Herrn Kaufmann Schumann, Zeißer Straße abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag ein Dienstbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Markt, Kaufhalle im Durchgange bei A. Schenermann abzugeben.

Mittwoch den 14. d. M. ging eine in Papier gewickelte kleine Schachtel, worin sich eine Vorstecknadel befand, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung bei Herrn Buchhändler Carl Knobloch abzugeben.

Ein Sonnenschirm, so wie ein Stock von span. Rohr blieben stehen bei Ludw. Heidsiek aus Bielefeld und können selbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren große Fleischergasse Nr. 1 parterre wieder in Empfang genommen werden.

Gefunden wurde den 16. Mai ein silberner Fingerhut. Abzuholen Frankfurter Straße Nr. 9 bei Christophori.

Gefunden wurde Sonntag Dresdner Straße eine goldne Busennadel. Abzuholen Salomonstraße Nr. 7.

Hat der Mensch für seine Freundschaft und he: Liebe nicht so viel verdient, eine Verständigung postea restanto niederzulegen? In der Brust mag ich den eigenen Richter nie bestechen.

Wer sich Jesu zur Braut erkoren,
Ist in Dieser und Jener Welt nicht verloren;
Doch wer Ihn verstoßt und erwählt was menschlich nur ist,
Der ist fürwahr nur dem Namen nach ein Christ.
Ich rühme mich auch meiner Braut ohne Scham,
Auch ohne Eifersucht und Gram
Wünsch ich, daß meine Brüder Sie auch haben,
Damit vollkommen ist der Bräutigamsstand —
Nur so ist er gebaut auf Felsen, nicht auf Sand.

Freundliche Bitte.

Würde wohl die im Tageblatt, wenn auch durch eignes Verschulden gewordene Unglückliche, genannte St.... ihre Adresse unter A. B. in dieser Expedition niederlegen, damit ihr kann eine freundliche Hand geboten werden zum Emporkommen.

An unsern unvergeßlichen Oefen.

Schwarzweiße Seele im lustigen Fell,
Weh' uns, verstummt ist Dein hungrig Gebell.
Allewend kriegen die Kester en Stich,
Zengst auch die Knöchelchen warten auf Dich.

Ein **Soh**, mein **Thed'chen**, **Thed'chen** Dir!!!
Und einen blanken — Thaler mir —
Wünscht heut' von Herzen, wie noch nie,
Dein Dir so theures — vis à vis.

Dem lieben Thedchen, Thedchen

gratuliren wir mit tiefen Gefühlen zu seinem heutigen Geburtstage und bitten um fernere Kundschaft

Kih — hih.

Dem Herrn **D. Richard M....** gratuliren zu seinem Geburtstage von ganzem Herzen
zwei Dorfbewohner.

Die Herren **Peter** werden hierdurch eingeladen,
Dienstag den 27. Mai e. im bekannten Locale sich recht zahlreich einzufinden.
W. P.

Dankfagung.

Herr **Christian Frank**, Strumpffabrikant aus Eisleben, gab mir meinen Geldbeutel, 43 Thlr. enthaltend, welchen ich an

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Angefommene Reisende.

Accolo, Kfm. v. Ghr, Stadt Gotha.
v. Ahlesfeld, Part. v. Flensburg, Hotel de Pol.
Arnold, Gastw. v. Nordhausen, Rauchwhalle.
v. Brüggem, Part. v. Wlono, Hotel de Bav.
v. Bibrack, Graf, Gutsbes. v. München, Hotel de Ruffe.
v. Brat, Graf, Gesandter v. München, und
Bursch, Kfm. v. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
v. Blome, Baron v. Flensburg, Hotel de Pol.
Bieber, Consul v. Pernambuco, und
Bieber, Frau v. Hamburg, Stadt Rom.
Bernhardt, Kfm. v. Reichenau, Stadt London.
Bernstein, Getreidehdt. v. Reßig, braunes Hof.
Beck, Kfm. v. Greiz, Stadt Gotha.
v. Böhlau, Gutsbes. v. Döben, deutsch. Haus.
Chaburt, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere.
Dunder, Buchhdt. v. Berlin, Querstraße 5.
Dieterich, Jurist v. Gera, Münchner Hof.
Fels, Land-Ammann v. St. Gallen, Münchner Hof.
Feldt, Frau v. Hamburg, Stadt Rom.
v. Feldkirchen, Leutn. v. München, St. Nürnberg.
Frische, Rauchh. v. Weisensfeld, Rauchwhalle.
Falk, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
v. Fuchs, Def. v. Lützen, Stadt Dresden.
Georgi, Kfm. v. Wylau, gr. Blumenberg.
Graf, Apoth. v. Ob-Lungwitz, Münchner Hof.
Göddke, Pastor v. Droyßig, Stadt Wien.
v. Glasenapp, Rent. v. Stolp, Palmbaum.
Gustini, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Gron, Land-Syndik. v. Kokoß, S. de Pologne.
v. Grävenitz, Gutsbes. v. Dues, und
Gretloff, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Habicht, Prof. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
v. Hippolt, Gräfin v. Prag, Stadt Nürnberg.
Härtel, Steinhauermeister v. Loitzsch, braunes Hof.
Heyne, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Ibener, Pharmac. v. Wrethna, deutsches Haus.

Jellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, und
Jones, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere.
Kasper, Kfm. v. Berlin, und
Kollberger, Part. v. Augsburg, Hotel de Ruffie.
Köhler, Kfm. v. Darmstadt,
Krieger, Kfm. v. Stuttgart,
Krahn, Fel. v. Braunschweig, und
Kilian, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Baviere.
Krauthausen, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
Kurz, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Klenke, Ruffidit. v. Hamburg, und
Kohlen, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Kraft, Jurist v. Gera, und
Kypke, Kfm. v. Pegau, Münchner Hof.
Lippert, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Luthardt, Gutsbes. v. Mühlhausen, S. de Pol.
Lobe, Kfm. v. Bingen, Rauchwaarenhalle.
v. Lindenau, Baron v. Dresden, Münchner Hof.
v. Lingenthal, Baron v. Dresden, und
Liedau, Kfm. v. Reichenbach, Hotel de Baviere.
Lingke, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
Meyer, Def., und
Meyer, Brauer v. Rechenberg, Palmbaum.
Mogarten, Part. v. Naumburg,
Müller, Kfm. v. Hamburg,
Mißmann, Adv. v. Kokoß, und
Marr, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Marquardt, Buchhdt. v. Berlin, Quers. 5.
Meißel, Kfm. v. Zerß, Stadt Wien.
Müller, Frau v. Pirna, Münchner Hof.
Möbiling, Ger.-Dir. v. München, S. de Bav.
Nigel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Nowotny, Kfm. v. Leitmeritz, Kranich.
Oskrowsky, Part. v. Krakau, Hotel de Pol.
Odrich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Peruß, Banq. v. Leptsch, Stadt Hamburg.
Pflüß, Pfarrer v. Hiltburghausen, Palmbaum.
Prendergast, Rent. v. Hamburg, Hotel de Pol.

Pauly, Fabr. v. Sommerfeld, St. Frankfurt.
v. Pomiroka, Kgbes. v. Großwaidlin, gr. Blrg.
Pöpsch, Gastw. v. Leisnig, Stadt Dresden.
Selly, Kfm. v. Königsberg, Stadt Breslau.
v. Schönbeck, Kgutsbes. v. Braunschweig, Hotel de Ruffie.
Scheibe, Gerber v. Gera, grüner Baum.
Strohn, Kfm. v. Lennep, und
Schmidt, Consul v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schulz, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Sprotte, Frau v. Potsdam, deutsches Haus.
Schneider, Fabr. v. Werbau, Elephent.
Sander, Buchh. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Schulz, Kfm. v. Hamburg, und
Schale, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
v. Schönbrodt, Gbes. v. Rieburg, S. de Pol.
Sanner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Stephani, Cond. v. Posen, und
Seyer, Kfm. v. Bnchholz, Stadt Wien.
Schaffert, Buchhdt. v. Langenberg, H. Fleischer-gasse 7.
Luschinsky, Rent. v. Trier, Stadt Hamburg.
Lischer, Ger.-Dir. v. Dresden, Hotel de Bav.
Laubert, Kfm. v. Frankenberg, Stadt London.
Thiel, Part. v. Watvia, Hotel de Pologne.
Uhle, D. v. Wernsdorf, Stadt London.
Wassalle, Kfm. v. Posen, Stadt Wien.
Wolff, Prof. v. Cassel, und
Wagler, Def. v. Schleswig, Hotel de Baviere.
Warnede, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
v. Wetter, Part. v. Wien, Stadt Breslau.
Wolfferts, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Ruffie.
Weiß, Justizrath v. Kopenhagen, Stadt Rom.
Waltner, Kfm. v. Köln, Kranich.
Wittig, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Zipp, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Zimmermann, Kfm. v. Danzig, Stadt Rom.
Zobel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

seiner Bude hatte liegen lassen, nachdem ich ihn erst in 6 Stunden vermifste, ohne nur die mindeste Gratifikation dafür anzunehmen, wieder zurück. Diesen Beweis echter Ehrlichkeit und Menschenliebe fühle ich mich gedrungen, nicht nur rühmend anzuerkennen, sondern ihm dafür auch öffentlich meinen Dank darzubringen. Leipzig den 22. Mai 1851.

Johann Schneider aus Markk्रेuz.

**Hauptversammlung
der Leipziger ökonomischen Societät
Sonntag den 24. Mai 1851**

Nachmittags 2 Uhr

im Locale der Königl. Kreisdirection.

Das Directorium.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Italienische Frauen mit einem Kinde am Albaner See, von Professor Joh. Ender in Wien.
Constanz bei Sonnenuntergang, von J. Thureau in München.
Portrait von Fräulein Berg, von Fr. Brockmann in Dresden.
Knelberg in Schweden, von Georg Erola in Jisenburg.
Morgen am Starenberger See, von Hanns Beckmann in München.
Schweizer Landschaft, von L. Rausch in Düsseldorf.
Zehende Soldaten, von E. H. Log in Düsseldorf.
Der geängstigte Bürgerwehrmann, von Hasenclever in Düsseldorf.

Heute Abend 1/4 11 Uhr verschied sanft nach unendlichen schweren Leiden unsere innig geliebte Mutter und Großmutter **Auguste Eleonore Berndt** in einem Alter von 60 Jahren, was wir hiermit Verwandten und Freunden anzeigen.

Stashütte und Leipzig, den 16. Mai 1851.

**Auguste Blase, geb. Berndt.
Eduard Blase, Schwiegersohn.
Georg Schwabe, Enkel.**

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Polz.**